

Inhalt

Vorbemerkung.....	9
Kapitel I: Einleitung	11
Vorwissenschaftliche Meinungen und Vorstellungen über den Minnesang.....	11
Medialität.....	18
Mündlichkeit, Schriftlichkeit und die Frage nach der Performanz der Lieder.....	18
<i>Mouvance</i> und <i>Variance</i>	29
Semantiken des Minnesangs.....	31
Minnesang als höfische Kommunikation.....	32
Minnedienst und gesellschaftliche Semantik.....	35
Minnedienst und religiöse Semantik.....	37
Minnesang als Variationskunst. Überlegungen zur Lyriktheorie in der Mediävistik.....	39
Plädoyer für eine historisch begründete Lyriktheorie.....	39
Zu den Entwürfen einer systematischen Lyriktheorie.....	42
Lyriktheoretische Überlegungen im Blick auf den Minne- sang als Kunst der Wiederholung und Variation.....	58
Zum Vorgehen.....	67
Kapitel II: Vollkommenheit der Dame als Ideal? Eine Projektion und ihre Kehrseiten.....	75
Einführende Bemerkungen.....	75
Lob der Vollkommenheit.....	77
Exemplarisch: Frauenpreis in Morungens <i>Si ist ze allen êren</i> (MF 122,1).....	77
Apotheosen: Morungens Dame – <i>ein Venus hère</i> (MF 138,17).....	82
Hohe und höchste Minne: Transzendenzen.....	90
Kollektives Lob auf die vortrefflichen deutschen <i>vrouwen</i> ...	96
Der Dienst des liebenden Sängers zwischen Leid und Freude – Strategien der Selbstermächtigung.....	104
Erhöhung im Leid.....	105

Vom Eilen und auf der Stelle Treten	114
Das Wunder des Glücks im Unglück – <i>ein sælic man</i>	118
Ergebnisse	127
Die Stimme der Frau: Frauenstrophen und Frauenlieder.	129
Reinmars Frauenlieder. Zwischen Liebesbereitschaft und Erstarrung in der Spannung von <i>minne</i> und <i>êre</i>	132
Zwischenfazit	166
Differenzierungen. Frauenlieder Hartmanns von Aue und Walthers von der Vogelweide	167
Ergebnisse – Perspektiven	183
 Kapitel III: Imaginationen, Träume, Erinnerungen	187
Einführende Bemerkungen	187
Die ferne Geliebte – die Liebe in Gedanken	189
Intensität und Flüchtigkeit des Glücks	202
Rachephantasien, Machtspiele und die Dämonisierung der Dame	206
Minne als Gedankenspiel – <i>der wilde valk</i>	239
Die Freiheit der Gedanken – von der Traumliebe bis zum Voyeurismus und der nackten Dame im Bad	268
Ergebnisse – Perspektiven	296
 Kapitel IV: Zeit und Zeitlichkeit im Hohen Sang	301
„Ewigkeit“ des Sanges	301
Zyklisch	314
Der Rhythmus der Jahreszeiten – Eigenzeit der Liebe, Freiheit des Sanges und Liebe als Naturrecht.	314
Zwischenfazit.	337
Liebesleidenschaft bei Nacht, Trennung beim Morgenlicht: Tagelieder	338
Zwischenfazit.	353
Minneabsagen – Zeitklagen – Weltabsagen.	355
Drohungen und Aufkündigungen des Dienstes.	355
Minneklagen und Weltabsagen	367
Lebensbilanz und Weltabsage: Walthers <i>Elegie</i>	381
Zeit und Zeitlichkeit im Hohen Sang – ein Resümee	391

Kapitel V: Minne und Minnediskurs	393
Minnesang als Reflexion der höfischen Gesellschaft	393
Der Sänger als Vorbild	395
Wesen und Begriff der Minne	416
<i>fuoge</i> und <i>unfuoge</i> – Gesellschafts- und Frauenkritik	436
Verschiebungen zwischen Minne und Minnedame	459
Minne und <i>mâze</i>	469
Geltung des Sanges: Kaiser und Sänger.	486
Ergebnisse – Perspektiven	491
Kapitel VI: Schlussbemerkungen	495
Abkürzungsverzeichnis	505
Literaturverzeichnis.	511